

# CHANGE

CHANCEN.NACHHALTIG.GESTALTEN  
www.chancengestalten.de

## Jahresbericht

Bericht des Vorstands für das Jahr 2011

(inkl. des Quartals 04/2011)

Stand: 01.01.2012



„40% der Erwachsenen in Afrika südlich der Sahara können nicht lesen und schreiben, da sie nicht die Möglichkeit hatten, eine Schule zu besuchen.“

Paul Maar, Kinderbuchautor von „Das Sams“, in unserem Video „Damit Afrika am Ball bleibt“

## Inhalt

1.	CHANGE e. V. kompakt .....	3
2.	Unser Leitbild .....	4
3.	Unser Beirat.....	5
4.	Der Vorstand .....	6
5.	Die Mitglieder .....	7
6.	CHANGE e. V. überregional .....	7
7.	Verwaltungs- und Werbekosten .....	7
8.	Öffentlichkeitsarbeit, Aktionen und Einnahmequellen .....	8
9.	Nachhaltige Entwicklung für alle – Ein Multiplikatorenprojekt zur Sensibilisierung von Jugendlichen für Nachhaltige Entwicklung .....	12
11.	Nhindiwa OVCs.....	15
12.	Einnahmen-/Ausgabenrechnung (Kassenbericht) .....	17
13.	Bewertung des Jahres 2011 und Ausblick .....	19

## 1. CHANGE e. V. kompakt

CHANGE – Chancen.Nachhaltig.Gestalten ist ein gemeinnütziger Verein mit Sitz in Bamberg, der sich die Verbesserung der Bildungs- und Lebenschancen von Menschen weltweit zur Aufgabe gemacht hat. Wir sind Studierende der Universität Bamberg, die sich in ihrer Freizeit dafür engagieren, kleine Projekte zu initiieren, die große Wirkung entfalten können.

Was will CHANGE e. V.?

### **Chancen bilden**

Wir sind der Meinung, dass jeder eine Chance auf ein menschenwürdiges Leben verdient hat. In der Realität sieht es vielerorts leider nicht so aus. In unzähligen Ländern kann das soziale System den Menschen nicht einmal ihre Grundrechte sichern. Daher fördert CHANGE e. V. Projekte, die Menschen eine Chance auf ein selbstbestimmtes Leben geben, wie zum Beispiel die Gründung einer Schule für Arme in den Slums von Abidjan, Elfenbeinküste.

### **Nachhaltige Entwicklung fördern**

Wir legen großen Wert darauf, dass die Auswirkungen unserer Bemühungen sozial, ökologisch und ökonomisch verträglich sind und somit den Anforderungen einer „nachhaltigen Entwicklung“ gerecht werden. Wer etwas nachhaltig verändern will, sollte Projekte so unterstützen, dass sie sich aus eigener Kraft weiterentwickeln können. Auf diese Weise wird verhindert, dass man Abhängigkeiten schafft, und ermöglicht, dass mit ein wenig Starthilfe langfristig große Wirkungen erzielt werden können.

### **Gestaltungskompetenz vermitteln**

Wir sind überzeugt davon, dass Bildung das beste Mittel für die Lösung der Probleme unseres globalen Systems darstellt. Es reicht nicht aus, nachhaltige Projekte in anderen Ländern zu unterstützen. Wir alle müssen uns unseres „Impacts“, unserer (Aus-)Wirkung auf globaler Ebene, bewusst werden. Deswegen setzt sich CHANGE e. V. aktiv für eine Gestaltungskompetenz vermittelnde Bildungsarbeit ein, die Menschen ihre Eingebundenheit in globale Prozesse bewusst macht und sie befähigt, eine bessere Zukunft mitzugestalten.

Was wir konkret machen? Was den(n) **CHANGE e. V.** bringt?

Wir:

- **Fördern Bildungsprojekte** in anderen Ländern (z.B.: eine Schule für Arme in der Elfenbeinküste)
- **Gestalten Bildungsarbeit vor Ort** (z.B.: Vorträge zum Thema *Globale Verantwortung*)
- **Ermöglichen Austausch-/ Praktikaprogramme** mit Partnerorganisationen im Ausland
- **Organisieren Events** und haben großen Spaß bei der Arbeit
- **Bieten Engagierten und Förderern die Möglichkeit**, wirklich etwas zu verändern

## 2. Unser Leitbild

**Jeder Mensch hat das gleiche Recht auf Leben, Freiheit und Entfaltung seiner selbst.**

Aus dieser Überzeugung heraus setzt sich CHANGE e.V. für **Freiheit, Gerechtigkeit** und ein **friedliches Zusammenleben** der Menschen ein.

Unter **Freiheit** versteht CHANGE e.V. die Möglichkeit eines jeden Menschen, sein Leben selbstbestimmt zu führen, wobei es unerlässlich ist, dass Entscheidungen selbstständig und ohne Zwang getroffen werden können. Voraussetzung dafür ist u.a. die Sicherung der grundlegenden Bedürfnisse, die sich aus dem menschlichen Dasein ergeben.

**Gerechtigkeit** heißt für CHANGE e.V. zunächst, dass der Mensch seine Freiheit nicht missbrauchen darf, um die grundlegenden Rechte anderer Menschen zu verletzen. Um Gerechtigkeit zu ermöglichen, hält es CHANGE e.V. für notwendig, jedem Menschen die Chance zu geben, sich nach seinen Fähigkeiten optimal zu entwickeln und seine Persönlichkeit eigenständig zu entfalten.

Demnach sind Gerechtigkeit und Freiheit für CHANGE e.V. essentielle Wegbereiter für ein **friedliches Zusammenleben**. Das von einer Kultur des Friedens geprägte Zusammenleben zeichnet sich nach unserem Verständnis nicht durch die bloße Abwesenheit illegitimer Gewalt aus, sondern schließt ein solidarisches und empathisches Verhältnis der Menschen zueinander mit ein.

Folglich setzt sich CHANGE e.V. verantwortungsbewusst für **Nachhaltige Entwicklung** ein, da diese entscheidend zur Gewährleistung der grundlegenden Rechte auch für zukünftige Generationen beiträgt.

Diese Ziele verfolgt CHANGE e.V. durch die **Förderung von nachhaltigen Projekten und Organisationen** weltweit, die **Umsetzung eigener Bildungsprojekte** und die **Vernetzung und Vermittlung engagierter Menschen**. Bildung nimmt dabei einen besonderen Stellenwert ein, da sie Menschen zur Selbst- und Mitbestimmung befähigt.

Durch die Arbeit von CHANGE e.V. wird **interkultureller Austausch und internationale Kooperation** auf gleichberechtigter Basis Realität!

### 3. Unser Beirat

Bei unserer Arbeit werden wir wissenschaftlich begleitet und unterstützt von unserem Beirat, der hauptsächlich aus Professoren der Universität Bamberg besteht. Laut Satzung sollen die Mitglieder des Beirats Personen sein, die sich beispielsweise durch ihre wissenschaftliche Tätigkeit oder durch ihr künstlerisches, publizistisches oder politisches Wirken um die Ziele und Zwecke des Vereins besondere Verdienste erworben haben.

Da die Organisation noch jung ist und unser Schwerpunkt zur Zeit auf der Abschließung unseres Schulprojektes in der Elfenbeinküste liegt, beschränkt sich der Beirat noch auf wenige erlesene Spezialisten. Wichtig dabei ist, dass sie die Arbeit des Vereins unmittelbar begleiten können, sowohl in Bamberg als auch in der Elfenbeinküste.

#### **Prof. Dr. Sibylle Rahm**

Dekanin der Fakultät Humanwissenschaft  
Lehrstuhl für Schulpädagogik  
Otto-Friedrich-Universität Bamberg



*„Den Herausforderungen der Zukunft werden wir gemeinsam begegnen müssen. Bildung für alle Menschen ist die Voraussetzung dafür, dass kooperatives Handeln gelingt. Deshalb unterstütze ich CHANGE sowohl bei ihrer Arbeit in Bamberg als auch bei ihrem Schulprojekt an der Elfenbeinküste.“*

#### **Prof. Dr. Klaus van Eickels**

Dekan der Fakultät Geistes- und Kulturwissenschaft  
Lehrstuhl für mittelalterliche Geschichte  
Otto-Friedrich-Universität Bamberg



Herr van Eickels hat sich während mehrerer Aufenthalte in der Elfenbeinküste ein fundiertes Bild der Situation vor Ort machen können und kennt die ivoirische Kultur wie wenige andere Professoren. Die Unterstützung des Vereins CHANGE, vor allem bei seiner Arbeit in der Elfenbeinküste, liegt ihm besonders am Herzen.

#### 4. Der Vorstand

Unser Verein besteht aus engagierten Bürgern und Studierenden, die sich aus unterschiedlichsten Gründen zusammengetan haben, um sich gemeinsam für die Verbesserung von Bildungs- und Lebenschancen weltweit einzusetzen. Der Verein ist eine junge, lernende Organisation und setzt sich momentan hauptsächlich aus Studierenden der Universität Bamberg zusammen, die aus verschiedenen Fachbereichen kommen und sehr vielseitige internationale Erfahrung mitbringen.

So haben beispielsweise fast alle Mitglieder des Vorstands bereits Praktika im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit absolviert. Ob in Indien, in Bolivien oder in der Elfenbeinküste, in mehrmonatigen Aufenthalten wurde eine Vielzahl der Mitglieder mit der alltäglichen Realität so genannter Entwicklungsländer konfrontiert und hat dadurch die vorherrschende Chancenungleichheit mit eigenen Augen beobachten können.

Wir sind der Meinung, dass es nur gerecht ist, wenn jeder eine Chance erhält. Daher nutzen wir einen Großteil unserer Freizeit und Energie, um, soweit es uns möglich ist, etwas an dieser Situation zu verändern, indem wir Chancen gestalten.

Der (erweiterte) Vorstand (v.l.n.r. u. v.o.n.u.):

Kathrin Neumann, Christopher Lennert, Elias Weinacht, Katrin Sijbom, Sophie Münch, Riccardo Schreck,  
Ellen Richter



## 5. Die Mitglieder

CHANGE e. V. lebt von seinen Mitgliedern. Sie bringen Vielfalt, Ideen, Engagement und auch dringend benötigte Finanzen in den Verein. Dabei unterscheiden wir zwischen fördernden und aktiven Mitgliedern:

- **Fördermitglieder** unterstützen den Verein nachhaltig in seiner Arbeit. Durch ihre Mitgliedschaft ermöglichen Sie eine langfristige Finanzierung unserer Projekte.
- **Aktive Mitglieder** können mitarbeiten, mitentscheiden, mitorganisieren, mithelfen, und Chancen mitgestalten.

	Anzahl 2011 gesamt	Veränderungen zu 2010	Beiträge in 2011 gesamt	Veränderungen zu 2010
aktive Mitglieder	39	+50%	1836	+ 47,1%
Fördermitglieder	29	+16%	1333	+ 37%
<b>Gesamt</b>	<b>68</b>	<b>+33,3%</b>	<b>3169</b>	<b>+ 42,7%</b>

CHANGE e. V. hat Ende des Jahres 2011 insgesamt 68 Mitglieder. Das ist ein Plus von 33,3% zum Vorjahr 2010. Daraus resultieren über 3169 Euro Mitgliedsbeiträge. Insgesamt beträgt der Anstieg an Mitgliedsbeiträgen 42,7%.

## 6. CHANGE e. V. überregional

CHANGE e. V. hat seinen Sitz in Bamberg und ist hier auch verwurzelt. Dies gilt sowohl für unsere Mitglieder als auch für unsere finanziellen Unterstützer. Unsere Überzeugungen sind allerdings universal gültig. Wir möchten deshalb unsere Arbeit nicht nur auf die Region Bamberg beschränken und haben versucht, dies auch zu verwirklichen.

### Überregionale Mitgliedschaftsstruktur

Anzahl Mitglieder	Anzahl überregional	Anteil überregional	Veränderungen zu 2010
68	24	35%	- 4%

Zurzeit haben wir einen Anteil von 35% überregionalen Mitgliedern. CHANGE e. V. kann somit als **überregional aufgestellt** angesehen werden. Wir werden auch hier weiterhin daran arbeiten, Menschen, die nicht aus Bamberg kommen, für unsere Ziele zu begeistern, wie wir das auch 2010 auf dem Altstadtfest in Tauberbischofsheim tun konnten.

## 7. Verwaltungs- und Werbekosten

Unter Verwaltungskosten zählen wir (der Definition des DZI folgend) alle Ausgaben des Vereins, die mittelbar der Erfüllung der satzungsgemäßen Zwecke dienen, aber nicht projektbezogen (also nicht direkt für den gemeinnützigen Zweck) ausgegeben wurden.

Verwaltungsausgaben

	Ausgaben Verwaltung	Anteil an Gesamtausgaben
<b>Gesamt 2010</b>	1198,29	4,8%
<b>Gesamt 2011</b>	1959,54	11,6%

Die Ausgaben im Verwaltungsbereich belaufen sich im Jahr 2011 auf 1959,54 Euro, was **Verwaltungsausgaben von 11,6%** an den Gesamtausgaben entspricht. Der größte Teil dieser Ausgaben entfällt auf Versicherung, Werbematerialien (Flyer) und Büromaterialien.

Die im Vergleich zum letzten Jahr (4,8%) hohen Verwaltungsausgaben gehen vor allem auf die hohen Ausgaben am Anfang eines jeden Jahres zurück. Im Laufe des Jahres haben sich die hauptsächlich einmalig anfallenden Kosten aus dem ersten Quartal auf das ganze Jahr verteilt. Die Verwaltungsausgaben sind während des Jahres mit steigenden Projektausgaben gesunken.

Wie oben zu sehen, haben wir 2011 über etwa 1836 Euro aus aktiven Mitgliedsbeiträgen verfügt. Die Mehrausgaben, die durch das nochmalige Drucken von neuen Flyern aufgrund eines neuen Vorstands, durch einige kleineren Materialausgaben sowie durch das Veranstellen eines Seminarwochenendes für unsere Mitglieder zustande gekommen sind, haben wir mit unseren Einnahmen aus dem wirtschaftlichen Bereich ausgeglichen. **Unser Versprechen, dass jeder Cent aus Spenden und Beiträgen der Fördermitglieder direkt und zu 100% in unsere Projekte fließt, haben wir eingehalten.**

## 8. Öffentlichkeitsarbeit, Aktionen und Einnahmequellen

CHANGE e. V. war in Bamberg seit seiner Gründung am 25.05.2010 regelmäßig auf vielen Veranstaltungen präsent. Zum einen ist dies eine wunderbare Möglichkeit, der Öffentlichkeit unsere Ziele vorzustellen. Zum anderen war es auch eine Einnahmequelle für den Verein und somit Grundlage unserer Arbeit.

### Vereinsflyer:

Anfang 2011 war unser Vorrat an Flyern erschöpft. Das war jedoch nicht der einzige Grund dafür, den Flyer neu aufzulegen. Das Projekt NEFA, mit dem wir so viel Erfolg hatten, war bisher nicht erwähnt worden und auch die neuere Entwicklung in der Elfenbeinküste sollte integriert und bekannt gemacht werden. Der Flyer war vom Design so gehalten wie unser erster Vereinsflyer.

Da die Auflage jedoch klein gehalten war, war diese schnell aufgebraucht. Zusätzlich beschleunigten sich die Veränderungen bei CHANGE e.V. So bekam der Vorstand Zuwachs und wir mussten das neue Vorstandsbild einbinden und wiederum die Aktualisierungen unserer Projekte bekannt machen. Dieser Flyer, der im Oktober 2011 gedruckt wurde, ist in neuem Design erschienen. In dem etwas ungewöhnlichen, aber auffälligen quadratischen Format und dem gut zum Aussehen passenden und CO<sub>2</sub>-neutralen Umweltpapier informieren wir mit mehr Bildern über die letzten Neuigkeiten der Projekte.

### **Die Homepage [www.chancengestalten.de](http://www.chancengestalten.de)**

Durch die Fülle an Aktivitäten, Ankündigungen, Materialien und Informationen war unsere alte Homepage mit der Zeit etwas überlastet.

Ein frisches und schlankeres Design musste her! Deshalb machten sich unsere Web-Verantwortlichen an die Arbeit und gestalteten die Homepage neu. Diese Arbeit nahm etwas Zeit in Anspruch und wird auch jetzt noch kontinuierlich weitergeführt.

Die Funktionalität und Übersichtlichkeit konnte so stark verbessert werden. Da unsere Hauptverantwortlichen aufgrund Zeitmangels nicht mehr so aktiv an der Homepage weiterarbeiten können, suchen wir dringend kompetente und/ oder lernwillige Nachfolger, die die Administration der Homepage mit dem Content-Management-System Wordpress übernehmen wollen.

### **Die Homepage [www.netzwerk-nachhaltigkeit.net](http://www.netzwerk-nachhaltigkeit.net)**

Für das Projekt NEFA haben wir zusätzlich eine weitere Homepage eingerichtet, die den Projektablauf, die Termine, Inhalte und Materialien online zur Verfügung stellt.

Zudem sollte ein Netzwerk eingerichtet werden, in dem sich Interessierte, Aktive und Experten von Nachhaltiger Entwicklung über Themen, Aktivitäten und Projekte austauschen können und wo ebenfalls Diskussionen Raum geboten wird. Dieses Netzwerk ist noch nicht komplett ausgearbeitet und soll im Jahr 2012 ausgebaut werden.

Für unseren gesamten Internetauftritt konnten wir unseren Hoster „hosteurope“ als Partner gewinnen. Dieser sponsert die anfallenden laufenden Kosten für Webspace und Hosting-Paket.

### **Social Media**

Im Bereich der Social-Media ist CHANGE e. V. auch auf Facebook vertreten: <http://www.facebook.com/pages/Change-eV/107424929305399>

Dort werden aktuelle Aktionen, Projekte und Veranstaltungen bekannt gemacht und interessante Informationen über uns und Themen, mit denen wir uns beschäftigen, verbreitet.

Auf **Facebook folgen uns 315 Menschen auf unserem Profil** - davon u.a. 218 aus Deutschland, 14 aus den USA, 9 aus GB und der Rest aus 16 anderen Ländern.

Darunter gehören 36% aller Vereinsbegeisterten der Altersgruppe 18-24 Jahre an, 53% der Altersgruppe 25-34 Jahre, 4% der Altersgruppe 35-44 Jahre, 1% der Altersgruppe 45-54 Jahre, 4% der Altersgruppe über 55 Jahre. Die 2% Rest können nicht richtig zugeordnet werden.

Unsere Posts erreichen (inklusive „geteilter“ Statusaktualisierungen, Veranstaltungen etc.) im Schnitt **600 Personen**. Im Monat haben wir bei den **315 Personen** (Stand: 01.01.2012) **ca. 250 Aufrufe unsere Seite**. In Hochzeiten wie beispielsweise zur Voting-Werbung für Ideen.Initiative.Zukunft hatten wir monatlich sogar etwa 1300 Seitenaufrufe.

### **Google Adwords**

Ein für viele Vereine/ NGOs relativ unbekannter Bereich ist die Online-Werbung über den Anzeigendienst von Google. Dieser normalerweise kostenpflichtige Marketing-Kanal wird von uns ausbaufähig genutzt, um auch überregional auf uns aufmerksam zu machen. Da wir offizielle Teilnehmer im Google Grants Programm sind, stellt uns Google den Anzeigendienst kostenlos zur Verfügung.

**Pressearbeit**

Die Pressearbeit bezüglich Printmedien im Jahr 2011 beschränkte sich auf die Ankündigung von Aktionen.

**Videos**

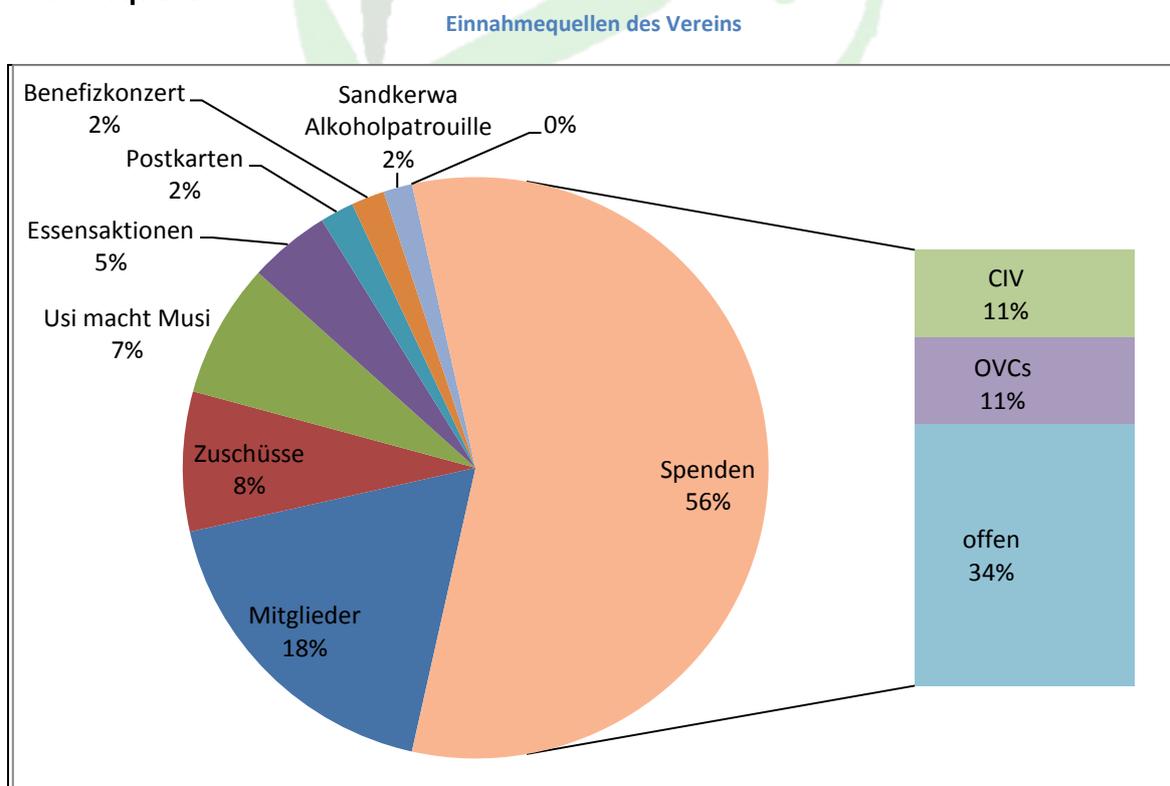
Durch den Gewinn des Sonderpreises beim Wettbewerb Ideen.Initiative.Zukunft von dm-Drogeriemarkt und der deutschen UNESCO-Kommission gewannen wir auch den kostenlosen Dreh eines Projektvideos. Dafür begleitete uns ein Filmteam einen Tag auf einen Bio-Bauernhof und während des Arbeitstreffens. Vielen Dank an alle Mitwirkenden!

**Informationsveranstaltungen**

Die diesjährigen Informationsveranstaltungen konzentrierten sich auf die Akquise von neuen Mitarbeitern. Durch die studentische Struktur von CHANGE e.V. ist es notwendig, regelmäßig im universitären Kontext als Hochschulgruppe Präsenz zu zeigen und engagierte Studierende als Mitarbeiter zu gewinnen. Deshalb waren wir an den Erstsemesterveranstaltungen am 11.05.2011 und 13.10.2011/ 14.10.2011 in der Feldkirchenstrasse und der Konzert- und Kongresshalle anwesend und präsentierten uns und unsere Arbeit. Dabei kamen Seedbombs, eine Form von Guerilla Gardening, zum Einsatz und begeisterten viele Studierende.

Unsere Präsenz zeigte Wirkung und so konnten wir unser aktives Team um tolle, engagierte und kompetente Mitglieder erweitern.

**Einnahmequellen**



Den Großteil unserer Reineinnahmen konnten wir durch **Spenden** erzielen. Sie machen über 56% und somit ca. 10 048 Euro aus.

[www.chancengestalten.de](http://www.chancengestalten.de) // [kontakt@chancengestalten.de](mailto:kontakt@chancengestalten.de)

CHANGE e.V.; Postfach 1224; 96003 Bamberg

Zwei Aktionen fanden bereits 2010 statt, jedoch erreichten die Spenden uns erst in diesem Jahr und tauchen unter den Überweisungen in der Grafik auf:

Zum einen hatten wir die Möglichkeit, an der gemeinsamen **Geschenkebaum Aktion** der Katholischen Hochschulgemeinde (KHG) und Evangelischen Studentengemeinde (ESG) teilzunehmen. An mehreren Standorten in Bamberg standen Weihnachtsbäume, behängt mit Kärtchen, die einem bestimmten Gegenstand mit einem gewissen Wert entsprachen. Diese konnten dann eingelöst werden. Der Betrag wurde direkt an CHANGE e.V. gespendet. Wir freuen uns sehr über diese Unterstützung der KHG und ESG und vor allem auch über die Unterstützung der Spender. Durch diese Aktion konnten wir insgesamt 1151 Euro einnehmen. Vielen Dank!

In Kooperation mit Gastronomiebetrieben in Bamberg veranstaltete CHANGE e.V. in der Woche vom 12.12.2010 bis 19.12.2010 die **Aktionswoche „Bildungshunger stillen“**. Während der ganzen Woche boten die teilnehmenden Betriebe ihren Gästen ein besonderes Getränk/ Gericht an, welches zum außergewöhnlichen Genuss einlud. Zum einen unterstützten sie damit das Schulprojekt „Groupe Scolaire“ von CHANGE e.V. und dessen Partnerorganisation EPD in der Elfenbeinküste. Zusätzlich konnten sich die Gäste durch interessante Hintergrundinformationen zur Herkunft, Produktion, Handel oder den Bedingungen der Herstellung informieren. Diese Aktion wurde nur möglich durch die Unterstützung vieler kleiner und großer Gastronomiebetriebe in Bamberg und deren Kunden. Durch diese Aktion konnten wir 410 Euro einnehmen (davon bereits 100 Euro im Jahr 2010).

Zuschüsse bekamen wir von der **GIZ** und von der **dm-Initiative**, welche 18% der Gesamteinnahmen ausmachten. Diese gingen ausschließlich an unser NEFA-Projekt (s. u.). Auch dieses Jahr nahmen wir wieder an der Studentenfeier „USI macht MUSI“ teil und konnten hier 1315 Euro für unsere Projekte einnehmen.

Bei einer mehrtägigen Aktion während des Supercups in der Stechert Arena haben wir unsere **Postkarten „Bamberg macht Schule“** an die Zuschauer verkauft, was uns 2% unserer Gesamteinnahmen einbrachte, genauso wie das **Benefizkonzert** im Sound'n Arts mit „Charlotte“, einer Bamberger Band, der Bayreuther Band „Artischoque“ und dem DJ Bassdschosound. Auf der **Bamberger Sandkerwa** konnten wir durch den Einsatz eines Alkoholmessgerätes einen Erlös von rund 280 Euro erzielen.

Unsere Essensaktionen **Arabisch und Indisch Schlemmen** in der ESG waren vor allem bei Bamberger Studenten als Alternative zur Mensa sehr beliebt. Auf Rezeptkärtchen, die wir zu den Gerichten austeilten, stand neben dem jeweiligen Rezept, welche Produkte wir wo gekauft bzw. gespendet bekommen haben. Damit wollten wir auf den Konsum von lokalen und saisonalen Lebensmitteln aufmerksam machen. Zu studentenfreundlichen Preisen haben wir z. B. bei der Aktion **Indisch Schlemmen** Dalsuppe (vegan), Gemüsecurry (vegan) und Hühnchencurry angeboten. Somit konnte jeder die indische Gewürzvielfalt genießen und erleben.

### **Wettbewerb: Ideen.Initiative.Zukunft**

Unser Projekt „Nachhaltige Entwicklung für Alle“ (NEFA) (s.u.) wurde deutschlandweit aus mehr als 4200 eingereichten Projektideen als eines von drei Projekten für den Sonderpreis des Wettbewerbs Ideen.Initiative.Zukunft, einer Kooperation von dm-Drogeriemarkt und der deutschen UNESCO-Kommission, ausgewählt. Das gab uns die einmalige Gelegenheit, im Juni 2011 das Projekt vor der UNESCO-Kommission in Paris vorzustellen (siehe Bild unten). Weiterhin konnten wir in zahlreichen Öffentlichkeitsaktionen unseren Verein und vor allem das Projekt in dm-Drogeriemärkten präsentieren. Vor allem in der letzten Phase des

[www.chancengestalten.de](http://www.chancengestalten.de) // [kontakt@chancengestalten.de](mailto:kontakt@chancengestalten.de)

CHANGE e.V.; Postfach 1224; 96003 Bamberg

Wettbewerbs, in der zehn von der UNESCO-Kommission nominierte Projekte um den Sieg in der Online-Abstimmung rangen, konnten wir über Social Media viele Leute dazu animieren, für unser Projekt abzustimmen. Außerdem haben wir durch den Sieg im Wettbewerb 1.000 Euro gewonnen, die für die Durchführung des Projektes eingesetzt wurden. Wir danken den Veranstaltern für diese einmalige Möglichkeit und vor allem für die finanzielle Unterstützung.

Überreichung des Ideen.Initiative.Zukunft-Sonderpreises durch dm und die Deutsche UNESCO-Kommission.



## 9. Nachhaltige Entwicklung für alle – Ein Multiplikatorenprojekt zur Sensibilisierung von Jugendlichen für Nachhaltige Entwicklung

Während wir mit dem Aufbau einer Schule in der Elfenbeinküste uns auf internationaler Ebene für eine nachhaltige Entwicklung engagiert haben, widmete sich CHANGE e.V. mit seinem Projekt „**Nachhaltige Entwicklung für Alle**“ (NEFA) der Frage nach lokalen Nachhaltigkeitsinitiativen.

Konkret handelte es sich bei dem Projekt „Nachhaltige Entwicklung für Alle“ (NEFA) 2011 um ein Multiplikatorenprogramm für Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der freien Träger der Kinder- und Jugendarbeit zur Umsetzung des Leitbildes einer nachhaltigen Entwicklung im Raum Bamberg, Oberfranken. Es steht unter der Schirmherrschaft des Oberbürgermeisters der Stadt Bamberg und wird von der **dm-Initiative Ideen.Initiative.Zukunft** sowohl finanziell als auch ideell unterstützt.

Zentrales Anliegen des Projektes war es, **den Teilnehmenden ein Bewusstsein für nachhaltiges Denken und Handeln zu vermitteln**. Hierfür verfolgte NEFA einen konsequent partizipativen Charakter: So waren die Teilnehmer der Träger der Kinder- und Jugendarbeit dazu angehalten und aufgefordert, sich unter der Moderation von Sachkundigen selbstständig und reflexiv mit der Thematik einer nachhaltigen Entwicklung auseinanderzusetzen, um darauf aufbauend eigene trägernähe Initiativen für Kinder und Jugendliche zu entwerfen. Ferner sollten durch das Projekt Kontakte zwischen den verschiedenen Kinder- und Jugendträgern geknüpft und diese zu einem non-formalen Bildungsnetzwerk für eine nachhaltige Entwicklung (Netzwerk Nachhaltigkeit) verbunden werden, um so auch außerhalb des formellen Bildungssystems Weichenstellungen zur Vermittlung von nachhaltigem Denken und Handeln zu gestalten.

Hierfür wurden die Teilnehmenden zunächst an zwei Wochenenden von kundigen CHANGE e.V.-Mitgliederinnen und -Mitgliedern umfassend zum Thema „Nachhaltigkeit“ mit Fokus auf „Bildung für eine nachhaltige Entwicklung“ geschult. Anschließend folgte die Phase der

Umsetzungsmöglichkeiten, die wir anhand des Kommunalen Jugendzentrums Bayreuth näher ausführen möchten.

### **Kooperationspartner: Kommunales Jugendzentrum Bayreuth**

Bei dem Kommunalen Jugendzentrum Bayreuth handelt es sich um ein Kinder- und Jugendfreizeitzentrum in Bayreuth für Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 26 Jahren sowie für deren Eltern. Hier haben sie in dem offenen Setting die Möglichkeit, ihre Freizeit zu verbringen, sich miteinander auszutauschen, an besonderen Veranstaltungen teilzunehmen oder die Räumlichkeiten für Sportaktivitäten zu nutzen. Im Rahmen des NEFA-Projektes wurden drei Aktionen mit dem Komm Bayreuth durchgeführt:

1. Woher kommt mein Handy?
2. Was steckt alles in meinem PC?
3. Was essen wir eigentlich?

In den Veranstaltungen ging es vor allem darum, die Hintergründe des Konsums von Technikgeräten und Nahrungsmitteln von der Produktion bis zur Entsorgung näher zu beleuchten und sich mit den Herstellungsbedingungen der jeweiligen Produkte genauer auseinanderzusetzen.

Die Veranstaltungen zeichneten sich durch ein informelles Lernsetting aus, was die Bereitschaft der Jugendlichen an der Teilnahme erhöhte. Statt klassischer Vorträge waren die Settings vor allem durch anregende Gespräche und Dialoge charakterisiert. Hier stand vor allem die Perspektive der Jugendlichen im Vordergrund: Was wissen die Jugendlichen bisher zu diesem Thema? Welchen Standpunkt beziehen sie dazu? Was bedeutet der Konsum von bestimmten Produkten für sie? Durch diese Gespräche auf „Augenhöhe“ erhielten wir einen sehr ehrlichen Einblick in die Lebenswelt der Jugendlichen und konnten so gezieltere Fragen stellen und wertvolle Anregungen für den Konsum von Produkten geben.

Wenngleich die Aktionen selbst ein voller Erfolg bei den Jugendlichen waren, wurde uns nicht zuletzt durch die Kooperation mit dem KOMM Bayreuth bewusst, wie wichtig die Vorbildfunktion für die Umsetzung eines nachhaltigen Lebensstils für eine nachhaltige Entwicklung ist. Während wir in dieser Kooperation einen Mitarbeiter des KOMM Bayreuth als Ansprechpartner für das Projekt hatten, gilt es für weitere Aktionen, verstärkt das gesamte Team einer Einrichtung für das Projekt zu sensibilisieren. Erst auf diese Weise kann das Projekt von einer Initiative zu einer langfristigen Veränderung des hauseigenen Programms führen.

Weitere Aspekte zur Verbesserung des Projektes liegen in der Zielsetzung des „Netzwerkes Nachhaltigkeit“. Hierfür wird CHANGE e.V. am **17.04.2012** an einem Treffen aller oberfränkischen Kinder- und Jugendeinrichtungen in Münchenberg teilnehmen und sein Projekt vorstellen.



## 10. „Groupe Scolaire EPD“ - eine Schule für 700 Jugendliche in der Elfenbeinküste

**CHANGE e. V. unterstützte im Jahr 2010 die Gründung** der weiterführenden Schule „Groupe Scolaire EPD“ mit **24.000 Euro Startkapital**. Die Schule wird von der jungen ivoirischen Nichtregierungsorganisation Education – Paix – Développement (EPD) mit Sitz in Abidjan getragen. Im ersten Schuljahr waren **444 Schüler eingeschrieben** – die **Schule trug sich selbst** über Schulbeiträge. Auch sonst war das **Projekt ein voller Erfolg**: 68 SchülerInnen aus einkommensschwachen Familien erhielten ein Vollstipendium; die Frauenquote lag bei ca. 48%; es wurden viele Clubs (Deutsch, Theater, Umwelt) gegründet, die ein buntes Schulleben ermöglichten.

**Anfang 2011** machte der in der Elfenbeinküste ausgebrochene **Bürgerkrieg** jedoch die **kurzzeitige Schließung der Schule** erforderlich. Die Sicherheitslage rund um die Schule, die sich im Epizentrum der Krise befand, machte jedes vernünftige Arbeiten unmöglich. Die Menschen aus Abobo waren damit beschäftigt zu überleben und ca. 1 Million Menschen flohen aus Abidjan in ihre Herkunftsdörfer. Die Mitglieder unserer Partnerorganisation EPD blieben in der Krisenregion und führten Volkszählungen durch, die eine effiziente Verteilung humanitärer Hilfsmittel ermöglichen sollten.

Nach der Wiedereröffnung kamen aufgrund der prekären Sicherheitsverhältnisse und der desaströsen Wirtschaftslage nur 132 Schüler zurück, um wieder am Unterricht teilzunehmen. Durch den Ausfall eines Großteils der Einnahmen gerieten viele Privatschulen in finanzielle Bedrängnis. CHANGE e.V. entschied sich die Schule finanziell zu unterstützen, sodass die 30 Lehrkräfte während der Krise ernährt werden und die Schüler ihren staatlich anerkannten Abschluss machen konnten. Trotz Krise erlangten so **32 SchülerInnen die Mittlere Reife und 22 SchülerInnen das Abitur** – die **Absolventenquoten lagen weit über dem nationalen Durchschnitt**.

Die neue Regierung verschärfte im Sommer 2011 die gesetzlichen Rahmenbedingungen für Privatschulen. Um eine dauerhafte Schulgenehmigung zu erhalten, müssen alle jungen Privatschulen neu eingeführten hohen Standards genügen. Das bedeutet für die Groupe Scolaire EPD, dass im Schuljahr 2011/12 viele Behördengänge ebenso wie die Finanzierung weiterer baulicher Maßnahmen (z.B.: Bürogebäudesanierung) und der Kauf von fachspezifischem Material (z.B.: Computer) nötig werden.

Damit die **Schule im nächsten Schuljahr wieder vollständig autonom** funktionieren kann, entschied sich CHANGE e. V. dieses Jahr, abschließend einen Teil der investiven Kosten der Schule zu übernehmen. Die momentan über 300 eingeschriebenen Schüler und Schülerinnen freuen sich ganz besonders über diese Unterstützung. Die Verhältnisse im Land sind dabei, sich zu normalisieren, und eine weitere politische Krise ist nicht zu erwarten. Deswegen werden sich CHANGE e. V. und EPD im **Jahr 2012** darum bemühen, **internationale Partnerschaften mit anderen Schulen aufzubauen**, die allen Beteiligten einen interkulturellen Austausch auf Augenhöhe ermöglichen sollen.

[Wahl des Präsidenten des Deutsch-Clubs](#)

[Schule nach Renovierung](#)

[9. Klasse in den schuleigenen Trikots](#)



[www.chancengestalten.de](http://www.chancengestalten.de) // [kontakt@chancengestalten.de](mailto:kontakt@chancengestalten.de)

CHANGE e.V.; Postfach 1224; 96003 Bamberg

## 11. Nhindiwa OVCs

Anfang des Jahres 2011 wurde CHANGE e.V. angesprochen, ob wir ein **Projekt in Simbabwe** unterstützen könnten. Nhindiwa OVCs (Orphans and Vulnerable Children) ist ein **Bildungsprojekt für AIDS-Waisenkinder** in Simbabwe im Ort Nhindiwa.

Ziel des Projektes ist es, den 12 Waisenkinder in diesem Ort den **Schulbesuch zu ermöglichen**. Die Eltern der Kinder sind an einer HIV-/ Aids-Infektion gestorben, weshalb sie von Familienmitgliedern, meistens Großeltern, aufgenommen werden. Dadurch entstehen Vielkinderfamilien, deren Haushaltsvorstände jedoch nicht über die finanziellen Mittel verfügen, um für die schulische Bildung aller Kinder aufzukommen. Das Projekt möchte so vielen Kindern wie möglich zu schulischer Bildung verhelfen. Ausgestattet mit Zukunftschancen durch Bildung und dem Bewusstsein, dass ihnen geholfen wurde, können sie möglicherweise später Hilfe weitergeben und die Zukunft anderer positiv beeinflussen.

Dabei soll das Projekt nicht von einer von außen kommenden Hilfe abhängig sein, sondern das Geld selbst erwirtschaften. In diesem Sinne finanziert CHANGE e. V. kleine Hilfsmaßnahmen, wie den **Aufbau eines Ladens und die Errichtung einer Schweinezucht**, aus deren Gewinn die Bildung der Kinder bezahlt wird. Dies entspricht unserem Verständnis von einem nachhaltigen Projekt.

Im September 2011 wurden die Schulgelder des dritten Trimesters für die unterstützte Gruppe von Waisenkinder in Nhindiwa gezahlt. Im Oktober wurde der Laden in einem kleinen Gebäude auf dem Schulgelände eröffnet. Kurze Zeit später wurde auch mit dem Hühnerprojekt begonnen.

Für das **Hühnerprojekt** wurden 50 junge Hühner angeschafft, die von SchülerInnen mit dem Schwerpunkt Landwirtschaft nach den erlernten Kriterien in einem Stall auf dem Schulgelände gehalten wurden und vor den Sommerferien wieder verkauft wurden.

Im November hat zudem der Bau eines Schweinestalls für das geplante **Schweinezucht-Projekt** begonnen. Derzeit ist der Stall größtenteils fertig gestellt und es ist geplant, im Januar 2012 das Projekt mit dem Kauf von zwei Säuen zu beginnen. Die Projekte können mittlerweile ohne Hilfe durch außen auskommen und erwirtschaften gewinne.

CHANGE e. V. hat in diesem Rahmen 1.805 Euro an Projektmitteln an das Projekt weitergeben die voll für die oben genannten Maßnahmen eingesetzt wurden. Hier ist insbesondere die Klasse 8c des Gymnasiums Herzogenaurach hervorzuheben, die mit zahlreichen Aktionen nicht nur ein Bewusstsein für dringende Probleme geschaffen hat, sondern auch einen wichtigen Beitrag durch Spendengelder zur Realisierung des Projekts geleistet hat.

Das erste Trimester 2012 stellt nun eine besondere Herausforderung dar. Im Moment wird die Schule erstmalig mit Elektrizität ausgestattet. Dies muss über die Schulgelder finanziert werden, die deshalb einmalig in der doppelten Höhe anfallen. Aufgrund der hohen Schulgebühren kann zurzeit leider nur neun Kindern der Schulbesuch ermöglicht werden. Die Zahl der unterstützten Kinder soll aber in Zukunft steigen. Zukünftig ist es der Wunsch der Schule, Unterstützung für ein Projekt zur Honigproduktion und zur Pilzzucht zu erhalten.

Wir freuen uns, dass ein eigenständiger Verein (Nhindiwa OVCs e.V. aus Bamberg) nun die direkte Zusammenarbeit mit den Partnern in Simbabwe übernommen hat. Claudia Köhler, Vorstand des Vereins, hat in diesem Rahmen auch das Projekt besucht. Gerne werden wir auch in Zukunft dieses erfolgreiche Projekt und die Waisenkinder in Nhindiwa unterstützen.

Laden auf dem Gelände der Mbaza High School (geschlossen wegen Ferien)



Schweinegestall im Bau



## 12. Einnahmen-/Ausgabenrechnung (Kassenbericht)

	Einnahmen		Ausgaben		Gesamt
<b>Ideell</b>	Aktive Mitglieder	1836	Verwaltung	1959,54	
	Fördermitglieder	1333	Projekt NEfA	1459,37	
	Spenden	10048,3	Projekt CIV	5665	
	Change Wochenende	257,83	Projekt OVCs	1805	
	Zuschüsse	1371	Rückzahlung Darlehen	6000	
		<b>14846,11</b>		<b>16888,91</b>	<b>-2.042,80 €</b>
<b>Wirtschaftlicher</b>	Party	262	Party	457,14	
	Paris	816,07	Paris	785,87	
	Postkarten	410,32	Postkarten	80	
	Indisches Essen	543,63	Indisches Essen	164,08	
	Alkomat	534,13	Alkomat	252,92	
	Sommerfest	0	Sommerfest	78,31	
	Arabisch Essen	602,16	Arabisch Essen	187,06	
	USI macht MUSI	3116,9	USI macht MUSI	1800,98	
	Benefizkonzert	390	Benefizkonzert	66,77	
	Waffelbacken	0	Waffelbacken	50	
		<b>6675,21</b>		<b>3923,13</b>	<b>2.752,08 €</b>
<b>Zweckbetriebe</b>		0		0	<b>0,00 €</b>
<b>Vermögensverwaltung</b>		0		0	<b>0,00 €</b>
<b>plus aus Vorjahr 2010</b>					<b>3.284,93 €</b>
			<b>HABEN</b>		<b>3.994,21 €</b>

Durch Großspenden und die Zuwendung über 1.000 Euro durch dm konnten wir schon im ersten Quartal gute Einnahmen erzielen. In Kombination mit den Überschüssen aus dem letzten Jahr waren wir somit in der Lage, unser Darlehen bereits zur Hälfte zurückzuzahlen (dies war eigentlich erst für Mitte 2011 geplant), EPD in der Elfenbeinküste zu unterstützen und genügend Mittel für die Finanzierung von NEFA aufzubringen. Ebenfalls konnten wir eine Notfallhilfe für die Elfenbeinküste in den nächsten Quartalen ermöglichen. Wir freuen uns sehr über die positive Entwicklung. Danke!



### 13. Bewertung des Jahres 2011 und Ausblick

Das Jahr 2011 war ein Jahr der kleinen und großen Erfolge. Die ersten Monate wurden vor allem durch unsere Teilnahme am **Wettbewerb Ideen.Initiative.Zukunft** bestimmt, an dem wir uns mit unserem Projekt „**Nachhaltige Entwicklung für Alle**“ (**NEFA**) beworben haben. Dieser Wettbewerb wurde von der deutschen UNESCO-Kommission und dem dm-Drogeriemarkt veranstaltet und war mit einem Preis von 1000€, dem Dreh eines kurzen Imagefilms und einer offiziellen Preisverleihung im UNESCO-Hauptgebäude in Paris prämiert. Im Anschluss an die Preisverleihung, im Zuge derer nicht nur NEFA sondern auch CHANGE e. V. als Verein vorgestellt wurde, hat sich den Vereinsmitgliedern die Möglichkeit geboten, mit anderen Teilnehmern und den Mitarbeitern der UNESCO ins Gespräch zu kommen und Erfahrungen und Ideen auszutauschen.

Durch unsere erfolgreiche Teilnahme am Wettbewerb wurde uns nahe gelegt, uns mit NEFA als Dekade-Projekt der deutschen UNESCO-Kommission zu bewerben. Aufgrund dieser Bewerbung können wir uns daher bis ins Jahr 2014 als offizielles Dekade-Projekt der UNESCO bezeichnen.

Im Zeitraum von Mai bis Oktober befanden wir uns mit der Umsetzung von NEFA in der heißen Phase. In einer Informationsveranstaltung und zwei **Multiplikatorenfortbildungen** wurden die insgesamt 10 TeilnehmerInnen erst in die Konzeption der Bildung für Nachhaltige Entwicklung eingeführt. Anschließend wurden mit ihnen gemeinsam Projektideen und Methoden entwickelt. Zusammen mit dem Kommunalen Jugendzentrum in Bayreuth sind verschiedene Projektideen umgesetzt worden, wodurch wir in dieser ersten Durchführung von NEFA viele Erfahrungen sammeln konnten, die uns insbesondere bei der Weiterentwicklung unseres Projektes hilfreich sein werden.

Die zweite Hälfte des Jahres 2011 war überschattet von den Ereignissen in der **Elfenbeinküste**. Die ab April 2011 stattfindenden Unruhen und bürgerkriegsähnlichen Zustände stellten nicht nur für das Leben der SchülerInnen und der Angestellten unserer dort gegründeten Schule eine ungeheure Gefahr dar, sondern auch die Existenz der Schule insgesamt stand auf dem Spiel. Durch den Umstand, dass sich die Kampflinien in direkter Umgebung der Schule befanden, wurde diese für einige Wochen geschlossen. Bedingt durch die Schließung und die hohe Zahl an Flüchtlingen, war die Schülerzahl nach dem Ende der Unruhen zu gering, um die Schule am Leben zu erhalten.

Um die finanziellen Verluste und die laufenden Kosten der Schule decken zu können, mobilisierten wir in den letzten fünf Monaten all unsere aktiven Mitglieder, um mit einer Vielzahl von Fundraising-Aktionen die finanzielle Belastung stemmen zu können. Gerade in den letzten Wochen kam es zu einigen positiven Entwicklungen. Die Schülerzahlen sind mit Beginn des neuen Schuljahres wieder gestiegen, wodurch es der Schule wieder möglich ist, sich durch die Schülerbeiträge selbst zu tragen. Auch wurden alle nötigen Genehmigungen erhalten, die seit dem Regierungswechsel für das Fortbestehen der Schule benötigt wurden. Im Laufe des vergangenen Jahres haben wir uns verstärkt darum bemüht, CHANGE e.V. weiterhin in der Bamberger Vereinslandschaft zu etablieren, und uns um öffentlichkeitswirksame Auftritte bemüht. Wir haben die Möglichkeit ergriffen, am **Filmfestival „ueber Mut“** der Carithek mitzuwirken. Hierzu haben wir zusammen mit dem Verein „terre des homes“ das Rahmenprogramm für den **Film „Rough Aunties“** gestaltet, der sich mit einer Gruppe Frauen beschäftigt, die sich in Durban, Südafrika, für den Schutz vernachlässigter und missbrauchter Kinder einsetzt.

Des Weiteren haben wir in Kooperation mit der Grünen Hochschulgruppe der Universität Bamberg einen Themenabend über Kinderarbeit veranstaltet, im Zuge dessen der **Film**

„Schmutzige Schokolade“ gezeigt und anschließend über das umstrittene Thema „Kinderarbeit“ diskutiert wurde.

Wir haben es weiterhin geschafft, ein Projekt umzusetzen, dessen Idee von Personen außerhalb des Vereins, vertreten durch den Verein **Nhindiwa OVCs** (Orphans and Vulnerable Children), an uns herangetragen wurde. CHANGE e. V. hat im Rahmen dieses Projektes 1.805€ für den Aufbau eines Ladens und einer Hühnerzucht im Ort Nhindiwa in Simbabwe akquiriert, deren Einnahmen den Schulbesuch und den Lebensunterhalt von 12 Aidsweisen sichern sollen.

Ein weiterer großer Erfolg des vergangenen Jahres ist der starke Zuwachs an **neuen Vereinsmitgliedern**, die mit viel Motivation und kreativen Ideen eine große Bereicherung für unseren Verein darstellen. Diese positive Entwicklung wollen wir mit ins neue Jahr nehmen und uns auch weiterhin darum bemühen, neue Mitglieder zu gewinnen.

Eine wichtige Rolle spielt dabei die Entwicklung des Vereins, den wir als eine „Plattform für die Umsetzung eigener Ideen“ nach außen präsentieren wollen. Eine gute Gelegenheit dafür, eigene Ideen einzubringen und eigene Projekte umzusetzen, wird unser Projekt „Nachhaltige Entwicklung für Alle“ darstellen, welches dieses Jahr in einer modifizierten Form umgesetzt werden soll. Die weitere Ausarbeitung des Projektes ist Ziel des kommenden Quartals und wird sich hauptsächlich um das Thema „**Gardening – Bamberg Nachhaltig Gestalten**“ drehen.

Die Weiterentwicklung des Vereins setzt auch das Fertigstellen eines Kriterienkataloges voraus, der unsere Vorstellungen und Voraussetzungen enthalten wird, was ein von außen an uns herangetragenem Projekt unterstützungs- und förderungswürdig macht. Dieser Katalog soll uns in Zukunft die Möglichkeit geben, Projektanträge schnell und effizient zu bearbeiten.

In diesem Jahr wollen wir weiterhin kleinere und größere Projekte und Aktionen durchführen, die dem Leitbild der Nachhaltigkeit folgen. Hierzu läuft zum einem von Januar bis Ende März 2012 eine **Handy-Recycling-Aktion**, die wir in Kooperation mit der Stadt und dem Umweltamt Bamberg durchführen. Außerdem veranstalten wir in diesem Jahr wieder **Aktionswochen** zu „**Bildungshunger stillen**“, die im Februar in Zusammenarbeit mit ausgewählten Gastronomie-Betrieben in Bamberg stattfinden und über die Herkunft und Produktion unterschiedlicher Produkte und Nahrungsmittel informieren. Ein weiterer Aspekt, der allen Vereinsmitgliedern am Herzen liegt, ist ein zufriedenstellender **Abschluss der Schulgründung in der Elfenbeinküste**. Dieser Abschluss beinhaltet, der Schule noch die nötige finanzielle Unterstützung zukommen zu lassen, bis sie finanzielle Unabhängigkeit erreicht hat, sowie die Schuldenfreiheit von CHANGE e. V.

Wir freuen uns auf ein neues Jahr der nachhaltigen Chancengestaltung und hoffen, Sie auch weiterhin als unsere Unterstützer auf unserer Seite wissen zu können. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen ein glückliches und gesundes Jahr 2012.

---

Die finanziellen Aspekte dieses Berichts wurden von den Kassenrevisoren Elias Weinacht und Hans Büschel auf Richtigkeit geprüft.